Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **78 (2004)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

600 Jahre Bogenschützengesellschaft der Stadt Schaffhausen

Hans Ulrich Wipf

Inhaltsverzeichnis

Auf der Suche nach dem Gründungsdatum 11
Die frühesten Belege für das Armbrustschiessen 12
Zusammenschluss in der Sankt-Sebastians-Bruderschaft 14

Eine althergebrachte Waffe 17
Die Beschaffenheit der Waffe und ihres Zubehörs 17
In Schaffhausen am längsten in Gebrauch 19

Die militärische Bedeutung der Armbrust 22
Beschaffung und Einsatz der Armbrust in Schaffhausen 24
Gesuchte Spezialisten: Armbruster und Bolzenmacher 28
Die Absetzung der Armbrust als Kriegswaffe 30

Obrigkeitliche Förderung des Schiesswesens 33
Ehrenwein und Herrenhosen 34
Unterschiedliche Unterstützung der beiden Schützengesellschaften . . . 38
Verschiedene Arten von Schützentuch 41
Obrigkeitliche Begünstigung von Schützenfahrten 44
Die Ausbildung von jugendlichen Schützen 47
Gegen sittliche Verstösse an den Schiessanlässen 50

Die Schiessstätten der Schaffhauser Bogenschützen 54
Der Stadtgraben als Übungsstätte 54
War die heutige «Schützenstube» das erste Gesellschaftshaus? 55
Umzug in den klösterlichen Baumgarten 58
Die Schützenlinde – eine besondere Attraktion der Stadt 62

Vielfältige Nutzung des Baumgartens 66
Strittige Besitzverhältnisse 70
Verkauf des Areals zu industriellen Zwecken 75
Suche nach einem neuen Schiessplatz 79

Der Schiessbetrieb im Wandel der Jahrhunderte 83
Anzahl, Wochentage und Tageszeiten der Schiessen 83
Art und Ablauf des Schiessens 87
Schussdistanz und Ziel 92
Die Schussbewertung 96
«Bajass» und «Jungfrau» – zwei Relikte alten Schützenbrauchtums ... 101
Auszeichnungen und Gaben für gute Resultate 104
Verpflichtungen für die Gewinner 108

Gesellige Anlässe und Beziehungen zu anderen Vereinen 111
Die Zeit der grossen Freischiessen 112
Traditionelle Kontakte zu den Zürcher Bogenschützen 115
Zeitweilige Verbindung auch mit den Winterthurer Schützen 119
Der Höhepunkt im Schützenjahr: das Kirchweihschiessen 123
Glanzvolle Jubiläumsfeier für Johann Conrad Fischer 129

Die finanzielle Situation der Gesellschaft 131
Silberbesitz und sonstige Vermögensverhältnisse 131

Die Mitgliederstruktur 134
Die Aufnahmebedingungen 135
Unterschiedliche Mitgliederzahlen 138
Junker und Herren 138
Die berufliche Zusammensetzung der Gesellschaft 141
Der Tradition verpflichtet 144

Anhang: Mitgliederliste der Bogenschützengesellschaft 1691–2004 148